

## MEDIENMITTEILUNG

### **Gaza: Save the Children begrüsst Waffenruhe und fordert dauerhaften Waffenstillstand für Kinder**

Zürich/Gaza, 16. Januar 2025 – Die aktuelle Waffenpause im Gazastreifen bietet Kindern eine lebensrettende Atempause. Sie muss jedoch als Wendepunkt dienen, um einen dauerhaften Waffenstillstand zu sichern und die humanitäre Hilfe für mangelernährte und kranke Kinder sofort auszuweiten, fordert Save the Children.

Save the Children ist erleichtert, dass die israelische Regierung und die Hamas nach 15 Monaten der Belagerung und Bombardierung durch die israelischen Streitkräfte, die auf Angriffe bewaffneter palästinensischer Gruppen am 7. Oktober 2023 in Israel folgten, eine Einigung über eine Waffenruhe erzielt haben. Die Kinderrechtsorganisation begrüsst, dass dieses Abkommen die Freilassung israelischer Geiseln, darunter Kinder, sowie palästinensischer Kinder aus israelischem Militärgewahrsam umfasst. Save the Children hofft, dass dies ein erster Schritt hin zu dem Frieden und dem Schutz ist, den diese Kinder verdienen.

Seit Ausbruch des Krieges wurden laut neuesten Zahlen des staatlichen Medienbüros in Gaza mehr als 17'818 Kinder im Gazastreifen getötet. Angesichts des Tempos und Ausmasses der Feindseligkeiten sowie der Zerstörung von Spitälern und Such- und Rettungskapazitäten liegt die tatsächliche Zahl wahrscheinlich noch höher. Zudem haben Tausende Kinder Verletzungen erlitten, teils mit lebenslangen Behinderungen.

«Seit 15 Monaten leben etwa eine Million Kinder im Gazastreifen in einem wahr gewordenen Albtraum, in dem sie ständig Verlust, Trauma und Lebensgefahr ausgesetzt sind», sagt Inger Ashing, Geschäftsführerin von Save the Children International.

«Es braucht einen dauerhaften Waffenstillstand und eine deutliche Erhöhung der Hilfslieferungen, zu denen die Kinder im gesamten Gazastreifen sicheren Zugang benötigen. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass diese Waffenruhe für mehr als 17.818 getötete Kinder im Gazastreifen zu spät kommt. Selbst die Kinder, die überlebt haben, mussten ihre Kindheit aufgeben: Verletzungen, der Verlust von Angehörigen, die Zerstörung von Häusern, Schulen und Krankenhäusern sowie Hunger und Krankheiten haben ihre Kindheit ersetzt. »

Save the Children ist seit 1973 dauerhaft in den besetzten palästinensischen Gebieten aktiv. Zusammen mit Partnern hat die Organisation seit Oktober 2023 mehr als eine Million Menschen im Gazastreifen mit lebenswichtigen Gütern versorgt. Im Falle einer anhaltenden Waffenruhe plant Save the Children, die Einfuhr lebensnotwendiger Hilfsgüter zu erhöhen. Zudem wird die Kinderrechtsorganisation sicherstellen, dass Kinder und Familien weiterhin Zugang zu bereitgestellten Hilfsgütern und Dienstleistungen haben – unabhängig davon, wo sie sich befinden.

Wo nötig, ist Save the Children bereit, neue Gesundheitszentren und kinderfreundliche Räume einzurichten.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.**

**Kontakt**

Melina Stavrinou

Kommunikationsverantwortliche

+41 44 267 74 68

[melina.stavrinou@savethechildren.ch](mailto:melina.stavrinou@savethechildren.ch)

**Save the Children Schweiz**

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.